



6. Jahresbericht des Präsidenten

An 5 Stiftungsratssitzungen wurden zahlreiche Geschäfte behandelt. Das Sorgenkind die verwitterte Westfassade erhielt einen neuen Wetterschutz in Form einer Metallverkleidung. Diese wurde in verdankenswerter Weise gesponsert von der Firma Arigon Generalunternehmung in Zürich.

Für die Sanierung der Weichen 91/92 konnte eine für uns tragbare Lösung gefunden werden mit SBB Infrastruktur, sodass für die nächsten Jahre dies kein Thema mehr ist für die hier beheimateten Organisationen. Ein neuer Anschlussgleise Vertrag mit den SBB, erzielte eine für alle akzeptierte Vereinbarung.

Der Brugger Modelleisenbahnclub ist wieder in die alten Räumlichkeiten in die Hofstatt Brugg zurückgekehrt, sodass wir den gesamten Kalksandstein Einbau ausbrechen konnten. Damit schafften wir Platz für eine weitere Lokomotive im Bahnpark.

Der 19. Juni, Tag der offenen Tore war zum 2. Male ein Grosserfolg mit über 2500 Besuchern ein neuer Rekord. Mit Bestimmtheit haben da die Fahrten mit der Spanisch- Brötlibahn Lok und diejenigen mit dem Dampftriebwagen UeBB mitgeholfen.

Von privater Seite her dürfen wir eine neue Lok begrüßen die Werklok der SLM E 2/2, sie ist betriebsfähig und dampfte mit den Shuttlezügen vom Depot zum Bahnhof und zurück am Tag der offenen Tore.

Auch die neu eingerichtete Cuplibar und das vom Verein Mikado betriebene Restaurant trugen zur angenehmen Atmosphäre bei.

Unser Sitzungsraum konnte neu an die Depotheizung angeschlossen werden, sodass zukünftig auch die Stiftungsratssitzungen im Bahnpark stattfinden werden. Sozusagen am Ort des Geschehens bei den Objekten lässt sich alles realistischer erscheinen.

Die Gleisjoche von der Drehbühne zum Schuppen müssen erneuert werden, wir haben eine sehr vorteilhafte Lösung für uns gefunden. Die Drehbühne ist unser grösstes Sorgenkind, es gilt sie 2012 auf Vordermann zu bringen. Zwischenzeitlich sind die Offerten eingetroffen und entsprechen ungefähr unseren Vorstellungen. Wir hoffen auf unsere Sponsoren und vor allem auf den Kanton und dessen Lotteriefonds. Der Sponsoren Apéro vom 22. Sept 2011 gab allen die Gelegenheit den Bahnpark bei einer Führung kennen zu lernen. Der anschliessende gemütliche Teil hatte dem Kulinarischen und vielen persönlichen Gesprächen gegolten.

Für das Jahr 2012 warten wir mit vielen neuen Überraschungen auf. Vor allem mit einem Jubiläumstag der offenen Tore am Sonntag 17. Juni 120 Jahre Langloksdepot und 100 Jahre Depoterweiterung und 100 Jahre B ³/₄ (Habersack) beim Rundlokschuppen. Ein Artikel in den Brugger Neujahrsblätter 2012 widmet sich diesem interessanten Thema. Eine wunderschöne private Leihgabe von aufgearbeiteten Eisenbahnlaternen und technischen Apparaten von Dampf und Elektrolok bereichert unsere Ausstellung permanent im neuen Jahr.

Der Stiftungsrat bedankt sich ganz herzlich bei all unsern Mitarbeitenden und Sponsoren, die in diesem Jahr unser Werk unterstützt haben. Ohne diese vielen helfenden Hände und den gespendeten Mitteln hätten wir nicht so viele Komplimente aus Nah und Fern für unser Museum.

Brugg, 25. Dez. 2011

Gregor Tomasi
Präsident Stiftungsrat
Bahnpark Region Brugg